

# Frauenkram-Tag

Am 14. November fand der mittlerweile traditionelle vierte Frauenkram-Tag im Tanzsalon Rapperswil statt.

Um 13 Uhr begrüßten Barbara und Daniel Mülhaupt sowie ihr ganzes Team die 23 Ausstellerinnen. Dieses Jahr waren es bewusst etwas weniger Anbieterinnen und die Ausstellungsfläche wurde vergrößert, so konnten die Besucherinnen ruhig und gemütlich die inspirierenden und verführerischen Stände besuchen.

Einige Frauen stellten dieses Jahr Anteile ihres Verkaufes gemeinnützigen Organisationen zur Verfügung. Der Tanzsalon initiierte eine Spende für *herzensbilder.ch*. Am Ausgang lagen liebevoll selbstgebackene Sternenguetzli mit einer Kasse bereit. Die Besucherinnen konnten zu Gunsten dieser besonderen Organisation einen Beitrag spenden. *herzensbilder.ch* stellt Familien mit sterbenskranken Kindern oder still geborenen Kindern, einen Profifotografen zur Seite, um in dieser schweren Zeit Erinnerungsfotos zu machen. Diese äusserst behutsame und sorgfältige Arbeit bringt den Eltern noch Jahre später Trost und Zuversicht.

## Kauffreudige Frauen

Eine Frau stellt ihr handwerkliches Können mit gehäkelten Mützen oder Kissen für Gambia, einem afrikanischen Staat, zur Verfügung. Sie sammelt Geld, damit der Förderverein Humanitas Schulen vor Ort baut und Lehrer und Lehrerinnen bezahlen kann. Eine andere Ausstellerin verkaufte wunderschön gewobene Seiden- und Cashmere-Schals aus Indien. Sie und ihr Mann unterhalten in Südindien ein Waisenheim, das sie jährlich zweimal besuchen.

Es kamen viele Besucherinnen, es wurden Kleider anprobiert, Make-ups

aufgetragen und aus der Hand Charaktere gelesen. In einer entspannten und heiteren Atmosphäre liessen sich sinnvolle Geschenke auswählen. Die attraktiven und stilvollen Accessoires fanden sofort Käuferinnen, auch an diesem Stand ging ein grosser Teil der Einnahmen an die Organisation «Herzensbilder.» Die aparten handgenähte Ledertaschen, die selbstgestrickten Amedisilis, der selbstgeblasene Glasschmuck; an allen Ständen fanden sich kauffreudige Frauen. Der besondere Schmuck der Tuaregs, bei dem ein Teil des Verkaufspreises den Tuaregs zugute kommt, und vieles mehr erfreuten die Besucherinnen.

Es wurden Fäden unter den Anbieterinnen gespannt, viele kannten sich

schon von den Jahren vorher, andere, neue Frauen fanden in diesem Netz auch einen Platz.

Fünf Frauen bekamen die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten und ihre Produkte in einem Kurzreferat zu präsentieren. So konnten die Besucherinnen erfahren, warum man sich hin und wieder eine Auszeit mit Trinkfasten gönnen sollte. Das richtige Schminken fand grossen Anklang, gute Tricks um sich schöner zu machen sind immer wieder willkommen.

Beschwingt und zufrieden verliessen die Frauen, mit einer prächtigen Rose in der Hand, den vorweihnachtlichen Anlass, in der Gewissheit, nächstes Jahr am 5. November 2016 wieder dabeizusein.

Barbara und Daniel Mülhaupt



Verführerisch: Ohne Gedränge konnten die Frauen ihr Lieblingsstück aussuchen.